

## **Aufruf zu einer 21-tägigen Fasten- und Gebetszeit für Buße und einen Umbruch in Deutschland vom 15. August bis 7. September 2019**

„Im ersten Jahr seiner Königsherrschaft achtete ich, Daniel, in den Bücherrollen auf die Zahl der Jahre, über die das Wort des HERRN zum Propheten Jeremia geschehen war, dass nämlich siebenzig Jahre über den Trümmern Jerusalems dahingehen sollten. Und ich richtete mein Gesicht zu Gott, dem Herrn, hin, um ihn mit Gebet und Flehen zu suchen, in Fasten und Sack und Asche. Und ich betete zum HERRN, meinem Gott, und ich bekannte und sprach: Ach, Herr, du großer und furchtbarer Gott, der Bund und Güte denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten! Wir haben gesündigt und haben uns vergangen und haben gottlos gehandelt, und wir haben uns aufgelehnt und sind von deinen Geboten und von deinen Rechtsbestimmungen abgewichen.“ Daniel 9,2-5

Liebe Freunde, liebe Beter

am 23. Mai 2019 gedachten, bzw. feierten wir 70 Jahre Bundesrepublik Deutschland, die ihren Anfang mit der Unterzeichnung des Grundgesetzes durch Konrad Adenauer am 23. Mai 1949 in Bonn nahm.

Vom HERRN entfernt

Heute, 70 Jahre später, hat sich unser Land in seiner Gesamtheit leider immer weiter vom HERRN abgewendet. Am vorläufigen Tiefpunkt, dem 30. Juni 2017 verabschiedete der Deutsche Bundestag mit 393-Ja Stimmen (63,1%) entgegen 226-Nein-Stimmen (36,3%) das „Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts“, welches dann am 1. Oktober 2017 in Kraft trat. Am 29. und 30. Juni 2017 gab es genau parallel zu diesen Abstimmungsereignissen im Bundestag in Berlin zweitägige sinnflutartige Regenfälle. Am 14. Juli 2015 war Deutschland neben den fünf ständigen Mitgliedern des UN-Sicherheitsrates (Großbritannien, Frankreich, Russland, China und den USA) Mitunterzeichner des Atomabkommens mit dem Iran, welches am 8. Mai 2018 von den USA zurecht aufgekündigt wurde. Es ist auffällig, wie seit dieser Zeit des Atomabkommens mit dem Iran im Jahr 2015 Deutschland in kleinen Schritten Gottes Segensabsichten mit Israel immer weiter den Rücken zugedreht hat. In den letzten Jahren, insbesondere ab 2015, haben mehrere gesellschaftliche Krisen, wie z.B. der Flüchtlingsstrom Anfang September 2015 und ungöttliche Gesetzesinitiativen, wie zuletzt am 11. Juni 2019 der Gesetzesvorschlag von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, viele Christen in unserem Land irritiert und erschüttert.

Prophetische Warnungen

Mehrere glaubhafte Propheten u.a. die messianische Jüdin Annelore Rasco aus Israel, kamen nach Deutschland mit den Worten, dass wir in großer Gefahr stehen („Wacht auf! Euer Haus steht in Brand!“) und dass sich negative deutsche Geschichte bis hin zum Holocaust wiederholen kann, wenn der Leib Jesu in unserem Land nicht entschlossen aufsteht, sich vor dem Herrn demütigt und priesterlich ins Gebet geht. Bisher ist der Leib Jesu in Deutschland noch nicht umfassend genug vorbereitet, um den laufenden und kommenden endzeitlichen Herausforderungen zu begegnen, steckt teilweise selbst in einer Krise, Spaltungen und Zeiten der Erschütterung.

## 21 Tage Daniel Fasten und Gebet vom 15.August – 7.September

Unsere Motivation für die 21-Tage Fasten und Gebet ist, die Liebe Jesu in unserem Land und zu den Menschen in Deutschland und Israel zu vertiefen. Auf dem Hintergrund von 70 Jahre Frieden, Gnade, Freiheit und Wohlstand nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, sind wir in erster Linie Gott gegenüber sehr dankbar und zu Dank verpflichtet. Gleichzeitig sind wir zutiefst besorgt über die Abwendung von den Prinzipien der Bibel in unserer ganzen Gesellschaft.

Es ist jetzt die Zeit, um den Heiligen Geist in neuer Weise in unser Land einzuladen. In dieser Zeit spüren wir sehr stark in unseren Herzen, die geistlichen Leiter, die Väter und Mütter und die Torhüter des Landes (Gatekeepers) aufzufordern und zu ermutigen, den ganzen Leib Jesu zu mobilisieren, sich zu demütigen um die Gunst des Herrn im Gebet, Fasten und in Buße zu suchen, wie es im Fall von Daniel geschah, der sich am Ende der siebenzig Jahre selbst vor dem Herrn gedemütigt hat (Daniel 9,2).

Deshalb rufen wir gemeinsam zu einer intensiven gemeinsamen Fasten- und Gebetszeit über 21Tage vom 15. August – 7.September im ganzen Land auf (Joel 2,12-15). Wenn möglich sollte in jeder Region/ in jeder Gegend ein Platz sein, wo Menschen sich während dieser Fastenzeit versammeln können, damit die Gegenwart des Heiligen Geistes über dem Land angezogen wird. Während die nächsten siebenzig Jahre beginnen, braucht es eine tiefere Reinigung von dem, was in der Vergangenheit geschehen ist, bis hin zu einer nationalen Buße.

Gleichzeitig wollen wir geistlich tiefer gehen und mithelfen, dass neue Fundamente für die nächste Generation gegraben werden. Zudem wollen wir in dieser Zeit Israel im Gebet dienen und in die sehr umkämpfte Beziehung Deutschlands zu Israel hineinbeten. In Berlin werden wir über die 21-Tage hinweg täglich zum Gebet zusammen kommen.

### Fastenart

Die gemeinsame 21-tägige Fasten- und Gebetszeit kann entsprechend der persönlichen Situation unterschiedlich gestaltet werden, wie z.B.: 21-Tage Fasten nur mit Wasser; 21-Tage Danielfasten mit Wasser und Gemüse; 21-Tage Fasten, wo der einzelne Beter täglich auf eine oder zwei Mahlzeiten verzichtet. Entscheidend ist, dass jeder Beter, die vom Herrn für ihn vorgesehene authentische Fastenform findet und sich vom Heiligen Geist führen lässt.

Wir sind überzeugt, dass Gott ernsthaftes Gebet erhört (Jakobus 5,16-17), Gott Berufungen nicht gereuen und ER sich in unserem Land bewegen möchte. Im Gebet stellen wir uns einmal mehr auf die Verheißungen von 2. Chronik 7, 14 wo der HERR sagt: „... und wenn mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, sich demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“

In den nächsten sechs Wochen bis zum Beginn der Gebetszeit wollen wir weitere Leiter und Gemeinden in Deutschland gewinnen, sich dieser Fasten- und Gebetszeit anzuschließen. Darüber hinaus planen wir während der dreiwöchigen Gebets- und Fastenzeit weitere, die Anliegen unterstützende Gebetsmails zu versenden.

Wir unterstützen diese 21-Tage Fasten und Gebet gemeinsam und grüßen Euch, in dem Namen Jesu herzlich verbunden,

Andreas und Adelheid Bauer, Berliner Gebetshaus (BGfaN) und Vaterhaus auf dem Ölberg

Benjamin Berger, Gemeinde des Lammes auf dem Berg Zion, Jerusalem, Israel

James and Florence Kisenyi, ugandische Gebetsmissionare in Suhl/Deutschland

Gottfried Bühler, Internationale Christliche Botschaft, Deutscher Zweig

Harald Eckert, Christen an der Seite Israels

Jobst Bittner, TOS-Dienste und Marsch des Lebens

Tobias Krämer, Christliches Forum für Israel (CFFI)

Thomas Horn, Gebetshaus Krefeld

Annelore Rasco, Ortzion Inc. Ministries, Prayer Tower Eilat, Israel

Margret Adler, Eagle of Grace Ministries, Berlin

Heinrich Hoffmann, Kirche im Aufbruch

Klaus Kastner, Kornhaus-Netzwerk

Markus Rapp, Christus für Europa

Gebetshaus / Jesus-Haus Herrnhut

und andere .....

Soweit die Einladung von Andreas u. Adelheid Bauer, Gebetshaus Berlin

Tägliches Wächtergebet seit über drei Jahren

Brunhilde Rusch, Herbert Jacobi und Klaus Runkel treffen sich täglich online im Wächtergebet für DE, Israel und weltweite Anliegen. Auch wir unterstützen diesen Gebetsaufruf des Gebetshauses Berlin auch und gerade im Zusammenhang mit unseren Initiativen [www.johannes-dienst.de](http://www.johannes-dienst.de) und [www.die10gebotegottes.de](http://www.die10gebotegottes.de)

Wir beten, dass sich viele Leiter und Pastoren ins Gebet führen lassen und der Leib in DE zur Einheit in Jeshua HaMaschiach heranwächst. Wir wissen, dass die Erweckung im Haus Gottes beginnen muss. Ohne eine radikale Wendung ist DE hochgradig gerichtsreif und wird die Konsequenzen der Abkehr von Gottes Ordnung sehr deutlich zu spüren bekommen. Dies gilt für die Gemeinde ebenso wie für die säkulare Gesellschaft. Wir beten, dass der Geist Gottes die Gemeinde berührt.

Klaus Runkel